



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 8 0 - 8 0 1 0**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III/80

AiDe - Ankommen in Deutschland Kofinanzierung bis 31.12.2018

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Detlev Bendel

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2018	AiDe - Kofinanzierung	30.000			101025	785798	Erster Arbeitsmarkt
Summe einmalige Kosten:				30.000					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen von AiDe erhalten Migrantinnen Zugang zu geförderten Angeboten zur Qualifizierung für und Eingliederung in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt. Das Projekt wird bereits seit Januar 2016 von dem Verein Berufswege für Frauen umgesetzt und soll bis Dezember 2018 fortgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat ergreift nach Rechtskraft des Doppelhaushaltes 2018/2019 die erforderlichen Maßnahmen zur Kofinanzierung des Projektes AiDe - Ankommen in Deutschland - für das Kalenderjahr 2018.
2. Die beim Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, Beschäftigungsförderung angefragten Mittel zur Kofinanzierung des Gesamtprojektes betragen 30.000 €. Sie stehen im HHJ 2018 dem Produkt 1.15.02.001. 1. Arbeitsmarkt (SK 785798), zur Verfügung. Die Mittel sollen auf den Innenauftrag 101025 umgesetzt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Projektziel ist, qualifizierte Migrantinnen, die ein wertvolles Fachkräftepotential für die regionale Wirtschaft darstellen, und Unternehmen zusammen zu führen. Es gilt, Migrantinnen optimal auf den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten und Unternehmen für die Einstellung von Migranten zu aktivieren. Hierfür werden innovative, unkonventionelle Methoden erprobt.

Zweierlei Perspektiven werden mit der Projektumsetzung verfolgt: Migrantinnen brauchen Unternehmen, die ihnen Praktikumsplätze bzw. einen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Unternehmen benötigen motivierte Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld gekonnt und souverän agieren können. Beide Zielgruppen sollen einander näher gebracht und mit professionellem Ansatz der gegenseitige Nutzen sicht- und erlebbar gemacht werden.

Zielgruppe

Qualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund zwischen 25 und 55 Jahren

- mit erworbenem akademischem oder gleichwertigem Abschluss in ihren Heimatländern
- mit qualifiziertem Berufsabschluss
- die einen qualifizierten Beruf in ihren Heimatländern ausgeübt haben
- deren Bildungs-/ Berufsabschluss in Deutschland nicht anerkannt wird
- die erwerbslos, geringfügig beschäftigt oder erfolglos selbständig sind
- (weit) unter ihren Qualifikationen/Kompetenzen beschäftigt sind
- die Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens B1) mitbringen

Unternehmen, die auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften sind und/oder qualifizierten Migrantinnen eine Chance auf Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen können.

Zeitraum

Das Projekt AiDe wird seit Januar 2016 erfolgreich vom Verein Berufswege für Frauen umgesetzt. Die Projektjahre 2016 und 2017 wurden bereits mit 30.000 € p.a. aus kommunalen Mitteln kofinanziert.

Berufswege für Frauen hat bei der WI-Bank einen Antrag zur Fortführung für 2018 gestellt. Mit den beantragten finanziellen Mitteln zur Kofinanzierung in Höhe von 30.000 € soll das Projekt bis 31.12.2018 fortgeführt werden.

Kosten

	2016	2017	2018	gesamt	
				absolut	prozentual
ESF-Mittel	33.600 €	33.624 €	27.819 €	95.043 €	50%
Eigenmittel	3.969 €		1.047 €	5.016 €	3%
Kommunale Mittel	30.000 €	30.000 €	30.000 €	90.000 €	47%
	67.569 €	63.624 €	58.866 €	190.059 €	100%

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

AiDe zielt darauf ab, den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in einigen Berufsbranchen abzumildern und leistet gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von qualifizierten Migrantinnen.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Seit Start des Projektes im Jahr 2016 nahmen rund 150 Migrantinnen an den geförderten Angeboten zur Qualifizierung für und Eingliederung in den deutschen Arbeitsmarkt teil.

Auch die im Projekt integrierten Maßnahmen zum Aufbau von Unternehmenskontakten zeigen Erfolge. Das Interesse von Unternehmen, sich im Rahmen des Moduls Vermittlungsmanagement zu engagieren, ist groß. So konnten zugkräftige Kooperationspartner wie IKEA, Fraport oder die R + V Versicherung als Partner gewonnen werden.

Durch den als ESF-Projekt möglichen transnationalen Kontakt und Austausch nach Malmö, konnten wertvolle Impulse und neue Erkenntnisse für die Weiterentwicklung gewonnen werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,
808010

7.. Dezember 2017
Christian Kupper (2313)

Detlev Bendel
Stadtrat